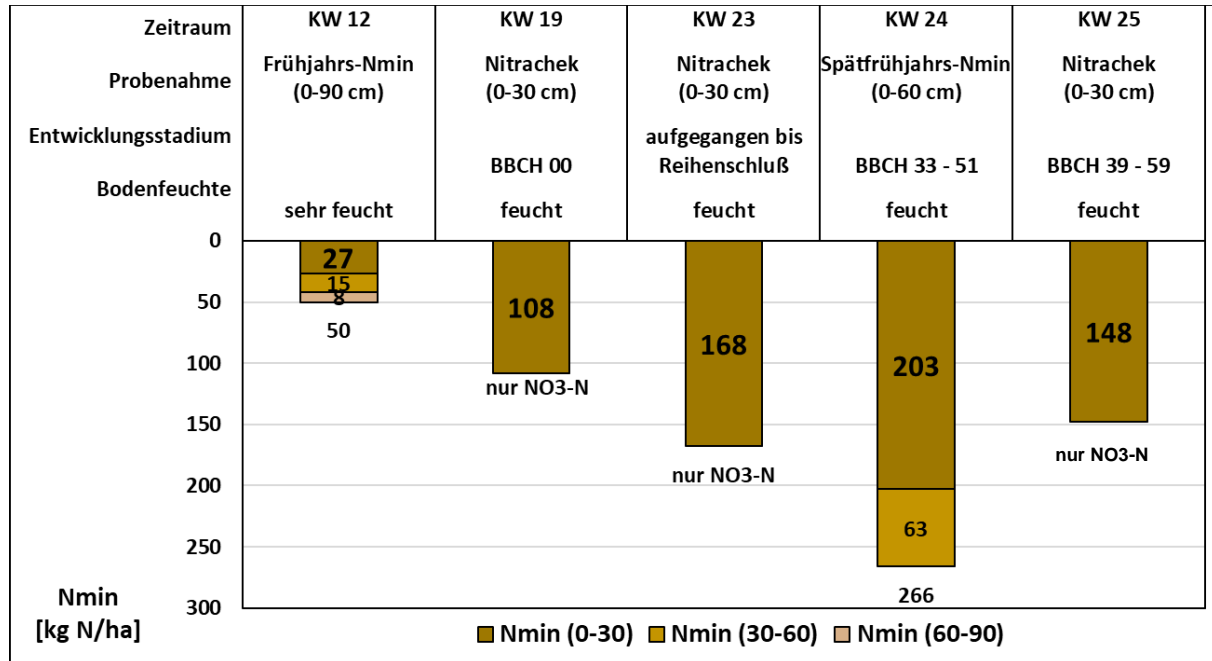


MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

KARTOFFELN - Tiefenumbruch (< 30 Bodenpunkte) – 10 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Am 10. Juni wurden die Spätfrühjahrs-Nmin(SFN)-Beprobung in Kartoffeln durchgeführt. Der mittlere SFN-Gehalt in 0 - 60 cm beträgt 266 kg N/ha und liegt deutlich über dem Optimalbereich von 120 - 160 kg N/ha. Demnach ergibt sich ein mittleres **N-Einsparpotential von 100 - 140 kg N/ha**. Am 17. und 18. Juni wurde mithilfe der Nitrachek-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 148 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 56 und 332 kg N/ha. Ammoniumstickstoff wurde dabei nicht miterfasst. **Die Flächen sind demnach mit pflanzenverfügbaren Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume übertversorgt.** Früh gepflanzte Bestände haben bereits erhebliche N-Mengen aufgenommen. Zum Zeitpunkt der Probenahme befanden sich die Bestände zwischen Reihenschluss bis Blüte (BBCH 39 – 59).

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 14 und 16 °C. Trotz ausreichender Feuchtigkeit verlangsamt sich die N-Mineralisation bei tieferen Bodentemperaturen. In den kommenden Tagen sollten die Bodentemperaturen wieder ansteigen und somit ist mit einer verstärkten N-Freisetzung aus dem Humusvorrat, organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden zu rechnen.

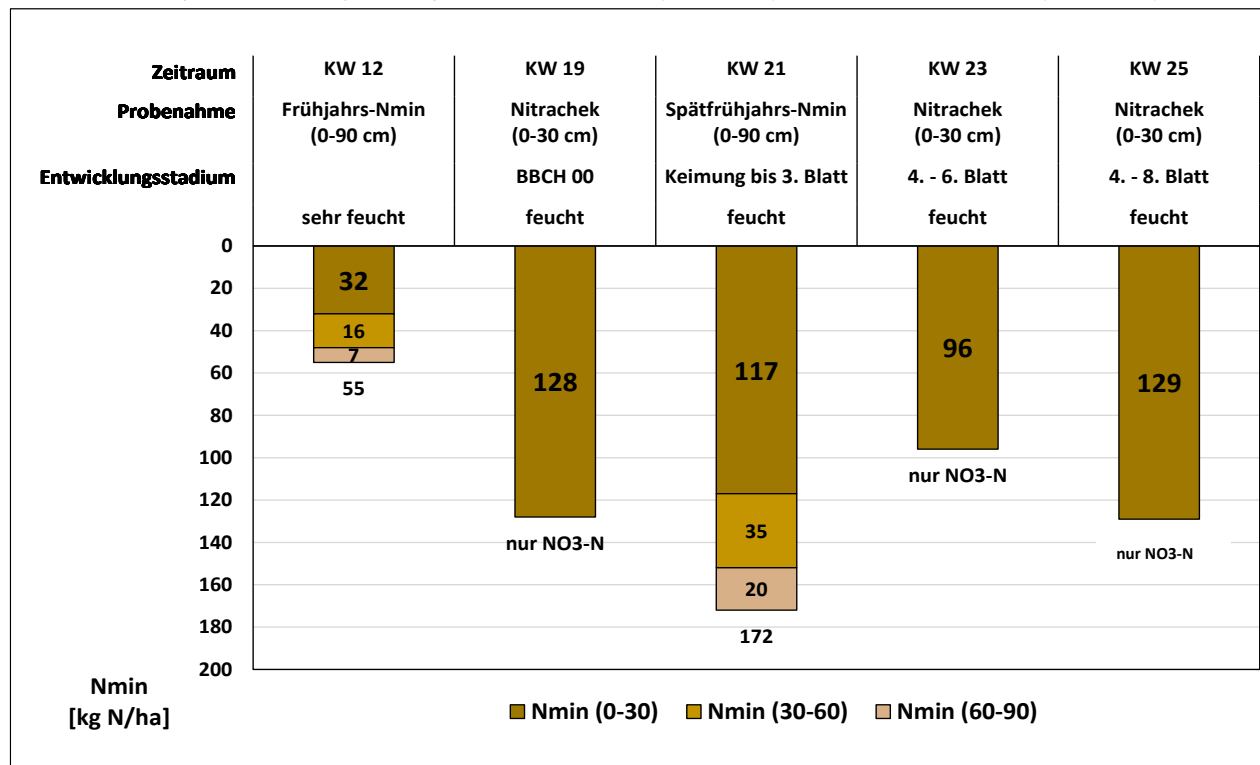
Empfehlung:

Die Kartoffel hat einen Großteil der N-Düngung zur Aussaat erhalten und nimmt nach der Blüte kaum noch Stickstoff auf. Das N-Angebot liegt deutlich über dem N-Bedarf, sodass für die Zukunft die Düngung reduziert werden sollte.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - Tiefenumbruch (< 30 Bodenkpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Am 17. und 18. Juni wurde mithilfe der Nitracheck-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 129 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 83 und 162 kg N/ha. Ammoniumstickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden nicht miterfasst. **Die Flächen sind demnach aktuell gut bis leicht übermäßig mit pflanzenverfügbaren Nitrat-Stickstoff versorgt.** Die Bestände befanden sich zur Probenahme im 4- bis 8-Blattstadium. Der spät gelegte Mais hat unter der Kälte und Nässe der letzten Wochen gelitten und sieht entsprechend gelb aus, was aber definitiv nicht auf N-Mangel zurückzuführen ist.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 14 und 16 °C. Durch die niedrigen Bodentemperaturen ist nicht nur das Wachstum der Maispflanze verlangsamt, sondern auch die N-Mineralisation im Boden. In den kommenden Tagen sollten die Bodentemperaturen wieder ansteigen. Somit ist mit einer verstärkten N-Freisetzung aus dem Humusvorrat, organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden zu rechnen.

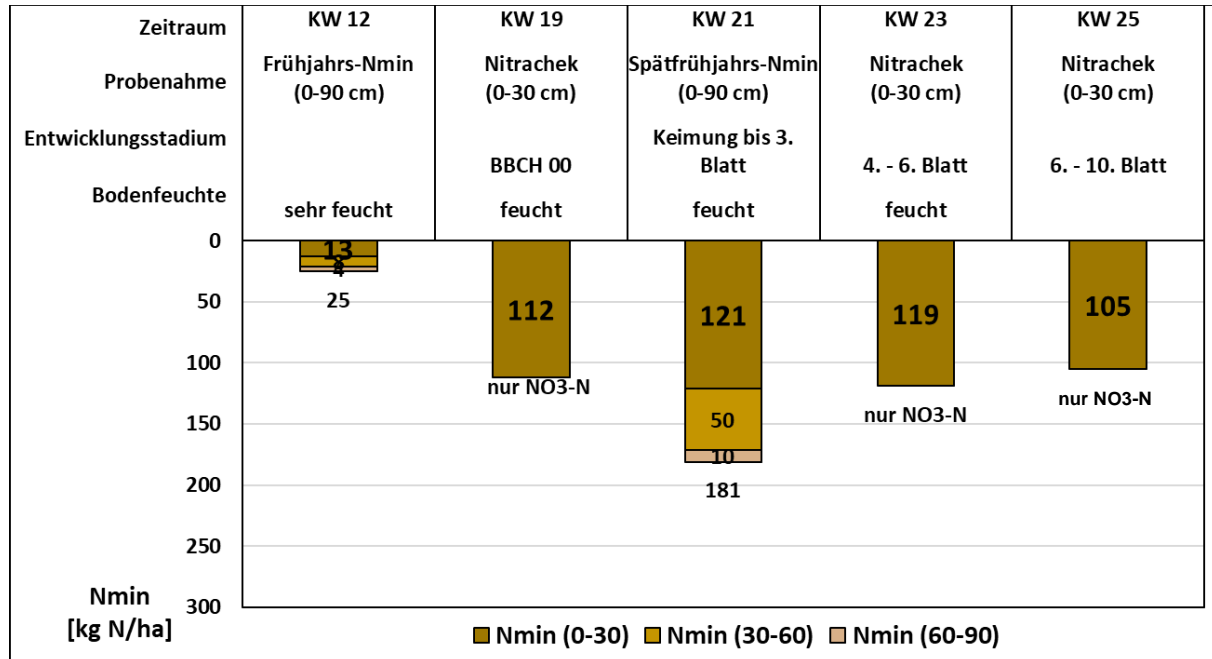
Empfehlung:

Der Mais hat die organische N-Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind aktuell in der Ackerkrume gut mit Nitrat-Stickstoff versorgt. Demnach besteht kein weiterer N-Düngebedarf.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - leichte Böden (< 30 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Am 17. und 18. Juni wurde mithilfe der Nitracheck-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 105 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 89 und 164 kg N/ha. Ammoniumstickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden nicht miterfasst. Die Flächen sind demnach **aktuell gut mit pflanzenverfügbarem Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt**. Auf leichten Böden war der Mais meistens gut entwickelt und hat bereits nennenswerte N-Mengen aufgenommen. Der Mais befand sich zur Probenahme im 6- bis 10-Blattstadium.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 15 und 16 °C. Durch die niedrigen Bodentemperaturen ist nicht nur das Wachstum der Maispflanze verlangsamt, sondern auch die N-Mineralisation im Boden. In den kommenden Tagen sollten die Bodentemperaturen wieder ansteigen und somit ist mit einer verstärkten N-Freisetzung aus Humusvorrat, organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden zu rechnen.

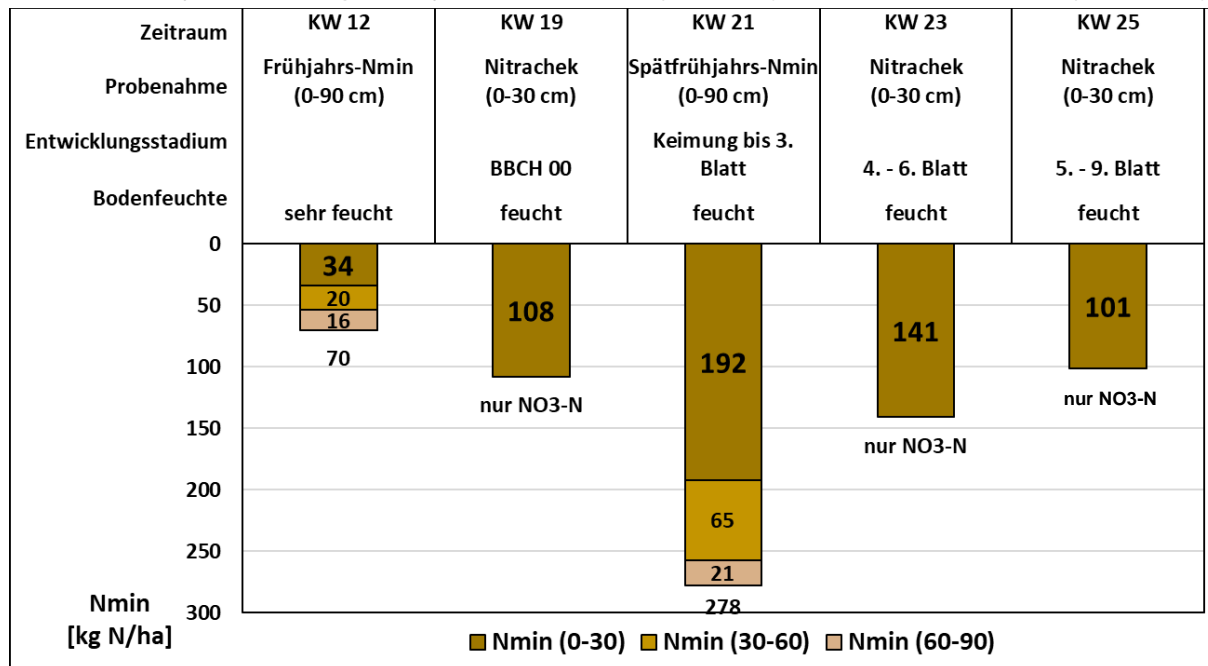
Empfehlung:

Der Mais hat die organische N-Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind aktuell gut mit Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt. Demnach besteht kein weiterer N-Düngebedarf.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - Eschboden (30 – 40 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Am 17. und 18. Juni wurde mithilfe der Nitrachek-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoff-gehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 101 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 84 und 121 kg N/ha. Die Bestände hatten zur Probenahme das 5.-9. Blatt entfaltet. Ein Teil des Nitrat-Stickstoffs wurde durch die Niederschläge in die zweite Bodenschicht verlagert, bleibt jedoch pflanzenverfügbar. Die Flächen sind demnach **aktuell gut mit pflanzenverfügbarem Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt**. Der spät gelegte Mais hat sehr unter der Kälte und Nässe der letzten Wochen gelitten und sieht entsprechend gelb aus, was aber definitiv nicht auf N-Mangel zurückzuführen ist

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 15 und 16 °C. Durch die niedrigen Bodentemperaturen ist nicht nur das Wachstum der Maispflanze verlangsamt, sondern auch die N-Mineralisation im Boden. In den kommenden Tagen sollten die Bodentemperaturen wieder ansteigen. Somit ist mit einer verstärkten N-Freisetzung aus Humusvorrat, organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden zu rechnen.

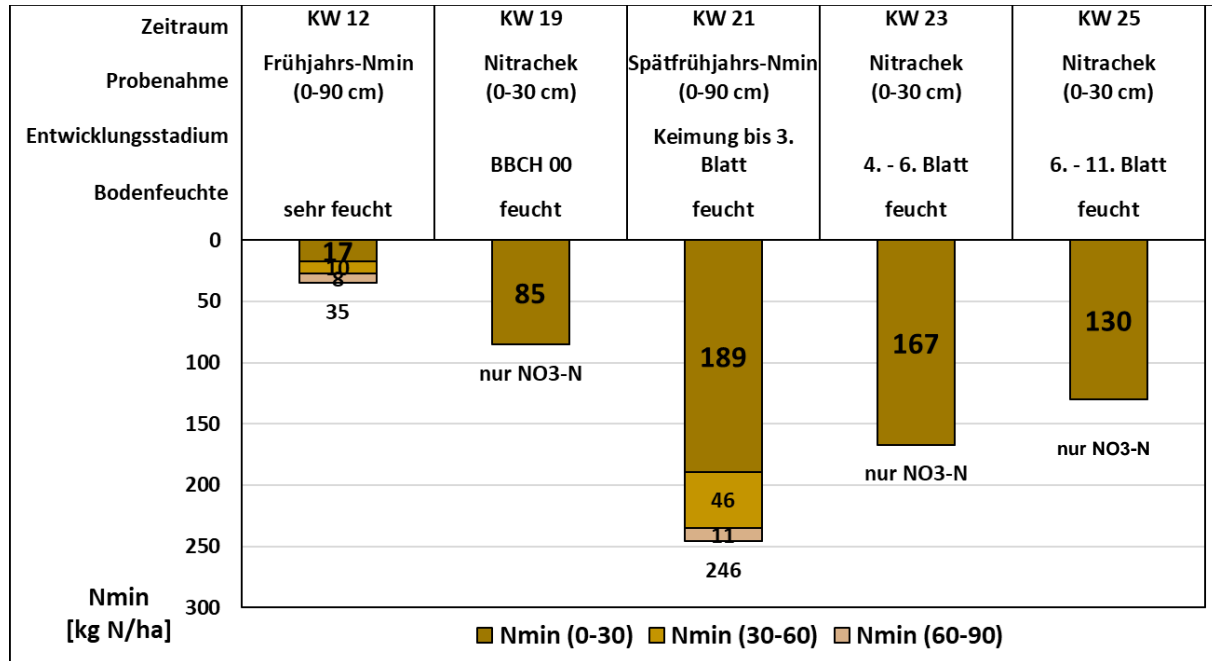
Empfehlung:

Der Mais hat die organische N-Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind aktuell gut mit Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt. Demnach besteht kein weiterer N-Düngebedarf.

MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - schwere Böden (> 35 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0 - 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Am 17. und 18. Juni wurde mithilfe der Nitrachek-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 130 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 89 und 226 kg N/ha. Ammoniumstickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden nicht miterfasst. Die Bestände befanden sich zur Probenahme im 6- bis 11-Blattstadium. Die Flächen sind demnach **aktuell gut bis leicht übermäßig mit pflanzenverfügbarem Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt**. Die sehr gut entwickelten Bestände haben bereits zwischen 50 und 60 kg Nitratstickstoff aufgenommen.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 15 und 16 °C. Durch die niedrigen Bodentemperaturen ist nicht nur das Wachstum der Maispflanze verlangsamt, sondern auch die N-Mineralisation im Boden. In den kommenden Tagen sollten die Bodentemperaturen wieder ansteigen. Somit ist mit einer verstärkten N-Freisetzung aus Humusvorrat, organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden zu rechnen.

Empfehlung:

Der Mais hat die organische N-Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind aktuell gut bis leicht übermäßig mit Nitrat-Stickstoff in der Ackerkrume versorgt. Demnach besteht kein weiterer N-Düngebedarf.